



**Ihre Zeitung vor Ort**  
Gutenbergstraße 2, 33790 Halle/Westfalen  
E-Mail werther@haller-kreisblatt.de  
Anzeigen 0 52 01/15-111  
Leserservice 0 52 01/15-115  
Ansprechpartner Redaktion:  
Anja Hanneforth (aha) 0 52 01/15-125  
Detlef-Hans Serowy (DHS) 0 52 01/15-124  
Kerstin Spieker (kei) 0 52 01/15-121  
Fax Redaktion 0 52 01/15-165  
[www.haller-kreisblatt.de](http://www.haller-kreisblatt.de)

**TERMINE Samstag**

**0 bis 24 Uhr:** Hospiz-Initiative, ☎ (0 52 03) 44 74  
**13 bis 18 Uhr:** Ausstellung Kreativ-Gruppe, Gemeindehaus  
**14 bis 16 Uhr:** Treffen der ADHS-Gruppe, Fam.o.S.  
**18 bis 21 Uhr:** Offener Bereich für Jugendliche ab 14 Jahren, Jugendhaus Funtastic

**Öffnungszeiten**

**13 bis 22 Uhr:** Christkindlmarkt  
**14 bis 16 Uhr:** Atelier im Böckstiegel-Haus

**TERMINE Sonntag**

**0 bis 24 Uhr:** Hospiz-Initiative, ☎ (0 52 03) 44 74  
**13 bis 18 Uhr:** Ausstellung der Kreativ-Gruppe, Gemeindehaus  
**15 Uhr:** Öffentliche Führungen im Böckstiegel-Haus  
**15 bis 17 Uhr:** Klön-Nachmittag, Haus Tiefenstraße

**Öffnungszeiten**

**11 bis 20 Uhr:** Christkindlmarkt  
**14 bis 16 Uhr:** Atelier im Böckstiegel-Haus

**Theenhausener wollen ans Netz**

■ **Werther-Theenhausen** (HK). Der Hunger auf schnelles Internet ist in Theenhausen groß (das HK berichtete). Nach Angaben des Unternehmens BITel waren am Donnerstagabend mehr als 120 Interessierte bei der Informationsveranstaltung in Wietes Wirtshaus. BITel stellte unter anderem zukünftig mögliche Internetgeschwindigkeiten vor – bis zu 100 Mbit/Sekunde sollen drin sein.

**Ein-Welt Kreis**

■ **Werther** (HK). Der ökumenische Eine-Welt-Kreis lädt letztmalig in diesem Jahr ein in den Eine-Welt-Laden am Mittwoch, 16. Dezember, von 15 bis 18 Uhr. Es gibt das Lebensmittelangebot und Kunsthandwerk wie Seidenschals oder kleine Tonfiguren. 2016 öffnet der Eine-Welt-Laden wieder am Mittwoch, 6. Januar, von 15 bis 18 Uhr.

**Gottesdienste**

**Ev.-Luth.-Kirche:**  
**Werther.** St.-Jacobi-Kirche: Sonntag, 9.45 Uhr Gd., Pfr. Hanke; 11.15 Uhr Tauf-Gd., Pfr. Hanke; 18 Uhr Jacobi-live-Gd.  
**Häger.** Sonntag kein Gd.  
**Langenheide.** Sonntag, 14.30 Uhr Bibelstunde der Landeskirchl. Gemeinschaft, Pred. Seyfried.

**Katholische Kirche:**  
**Werther.** St. Michael: Sonntag, 11.15 Uhr hl. Messe (Kinderkirche im Pfarrheim).

**Selbst. Ev.-Luth. Kirche:**  
**Rotenhagen.** Sonntag, 11 Uhr Predigt-Gd.

**Neuapostolische Kirche:**  
**Werther.** Sonntag, 9.30 Uhr Gd. in Halle.



**Eröffnung mit Musik:** Die kleinen Sängerinnen und Sänger der Grundschule Werther-Langenheide begeisterten die Christkindlmarkt-Besucher mit Weihnachtsklassikern wie »O du fröhliche«.

FOTO: B. NOLTE

**Budenzauber ist eröffnet**

■ **Werther** (BNO). Der Duft von gebrannten Mandeln, von Glühwein, Punsch und Plätzchen weht dieses Wochenende wieder durch die Innenstadt. Mit Bürgermeisterin Marion Weike eröffnete Organisator Usmar Carles am Freitag den 34. Christkindlmarkt. Zuvor stimmte der Chor der Grundschule Werther-Langenheide die Besucher auf den festlichen Budenzauber ein. Mit Klassikern wie »O du fröhliche« oder »Stern über Bethlehem« trafen die kleinen Sänger unter der Leitung von Silvia Weber genau den richtigen Ton zum Auftakt. Im Anschluss war Bürgermeisterin Marion Weike bei der großen Verlosung als Glücksfee im Einsatz. Gutscheine der Werbegemeinschaft, der Bäckerei Bossert und von Edeka gingen an Gerlinde Griese, Irene Wulf, Rudolf Adam, Jessica Fischer, Marliese Schmidt, Tobias Tellmeyer, Rudi Ostermann und Barbara Sparenborg. An diesem Samstag ist von 13 bis 22 Uhr auf dem Christkindlmarkt Programm. Am Sonntag sind die Marktbesucher ab 11 Uhr willkommen. Mit dem Adventssingen um 17.30 Uhr klingt der Markt so festlich aus, wie er begann.

**Vorleser werden angefeuert**

**Sprachfertigkeit gefordert:** Die drei sechsten Klassen des Evangelischen Gymnasiums Werther ermitteln ihre besten Vorleser. Greta Oberwittler überzeugt die Jury

■ **Werther** (DHS). Greta Oberwittler gewann am Freitagmorgen den Vorlesewettbewerb der sechsten Klassen am Evangelischen Gymnasium Werther (EGW). Rund 90 Sechstklässler hatten sich im Haus Werther versammelt, um die je zwei Siegerinnen oder Sieger ihrer drei Klassen beim großen Finale anzufeuern. Lautstark unterstützten sie ihre Favoriten und verbreiteten dabei Stadionatmosphäre.

„Alle Schülerinnen und Schüler der sechsten Klassen nehmen bei uns am Vorlesewettbewerb teil“, erläuterte Oliver Othmer. Gemeinsam mit Nadine Reimann leitet er die Fachkonferenz Deutsch und organisiert im dritten Jahr den Wettbewerb vom Börsenverein des Deutschen Buchhandels. Zunächst erarbeiten die drei Klassen Bewertungskriterien und ermittelten Gruppensieger.

Wer sich dort durchsetzte, konnte um den Klassentitel antreten und auch hier ent-



**Gut gelesen:** Greta Oberwittler (Dritte von links) gewann den Vorlesewettbewerb am Gymnasium. Henri Stahnke (rechts) belegte den zweiten und Lara Horst (Zweite von links) den dritten Platz. Klassensieger waren Henrike Schierenbeck (links), Vera Marlen Hoppenstedt (Dritte von links) und Dana Templin (Zweite von rechts).

FOTO: D. H. SEROWY

schieden die Schüler über Sieg oder Niederlage. So oder ähnlich spielt sich das alljährlich in rund 20 000 Klassenzimmern ab, denn 600 000 Schüler beteiligen sich am Wettbewerb. Schirmherr ist Bundespräsident Joachim Gauck.

Je zwei Sieger pro Klasse kamen ins Finale, wo sie zu-

nächst vor großer Kulisse aus ihrem Lieblingsbuch vorlasen. Eine Jury wählte drei der sechs jungen Vorleser für das Finale aus. Es entschieden die Deutschlehrer Sabine Dieckmann, Roman Südmeier, Oliver Othmer und Nadine Reimann sowie EGW-Rektorin Barbara Erdmeier und Susan-

ne Damisch von der Stadtbibliothek.

Die Finalisten konnten ihre Lieblingsbücher beiseitelegen und mussten unvorbereitet Passagen aus einem Fremdtex vortragen. Drei Minuten lange Abschnitte aus dem Kinderbuchklassiker »Die Rote Zora« von Kurt Held galt es vorzutragen. „Alle Finalisten lesen unterschiedliche Stellen aus dem Buch, die den gleichen Schwierigkeitsgrad haben“, so Nadine Reimann.

Greta Oberwittler überzeugte die Jury und wird das EGW nun im kommenden Jahr auf dem Kreis-Vorlesewettbewerb vertreten. Wer dort gewinnt, kann sich über die Bezirks- und Landes- auf die Bundesebene vorkämpfen. Das ist Schülern des EGW noch nicht gelungen. „Wir bemühen uns, aber dieser Aufstieg ist sehr schwer“, räumte Barbara Erdmeier ein. Die drei Bestplatzierten freuten sich über Buchpräsentate mit alters- typischer Jugendliteratur.

**Gemütlich durch den Advent**

■ **Werther** (anke). Adventliches Nachbarschaftstreffen oder nachbarschaftliche Adventsfeier – wie man den gemütlichen Nachmittag auch nennen mag, er hat Tradition. Bereits zum zehnten Mal luden die Mitarbeiter der Diakonie in Werther die Senioren zum Kaffeetrinken in die Station ein. Vier Häuser mit je zwölf Wohneinheiten sind derzeit von allein stehenden Senioren oder Paaren belegt, die keine oder wenig Hilfe brauchen. „Manche ziehen hier vorsorglich ein, damit sie im hohen Alter nicht mehr umziehen müssen und die Nachbarschaft schon mal kennenlernen kön-

nen“, sagte die stellvertretende Leiterin Britta Kissing.

Zunächst gestaltete Pastor Hartmut Splitter den Nachmittag mit einer kurzen Andacht. Im Anschluss betreten die Jungen und Mädchen der zweiten Klasse der Grundschule Werther-Langenheide die Arena und erfreuten die Damen und Herren mit Weihnachtsliedern wie »Kling Glöckchen« oder »O Tannenbaum«.

Beim Kaffeetrinken, das »Bufdi« Norman Nester und die Mitarbeiterinnen Anke Henke und Claudia Strob begleiteten, blieb Zeit, die nachbarschaftlichen Beziehungen zu vertiefen.



**Jung besucht Alt:** Die Kinder der Grundschule erfreuten die Senioren mit traditionellen Weihnachtsliedern.

FOTO: A. SCHNEIDER

**Eine Kreativität, so kunterbunt wie die Welt**

**Kunst im Rathaus:** Arbeiten von Miriam Wadewitz sind noch bis zum 29. Januar zu den üblichen Öffnungszeiten zu sehen. Es sind die Werke einer Künstlerin, die zum kreativen Schaffen zurückgekehrt ist



**Vernissage:** Bürgermeisterin Marion Weike (links) eröffnete die Ausstellung mit Werken von Miriam Wadewitz.

FOTO: B. NOLTE

■ **Werther** (BNO). Gemalt hat sie schon von klein auf. Entweder im Atelier des Vaters, im Garten oder am großen Familientisch. Seit gut anderthalb Jahren widmet sich Miriam Wadewitz wieder intensiver der Kunst. Mit Erfolg: Am Donnerstag eröffnete Bürgermeisterin Marion Weike im Rathaus bereits die vierte Ausstellung der Künstlerin in diesem Jahr.

„Das sind gleichzeitig meine ersten Ausstellungen überhaupt gewesen“, berichtete die gebürtige Wertheranerin, die in Göttingen wohnt und dort Teil der Atelieregemeinschaft »ARTelier« ist. „Weil ich jetzt viel mehr Platz zum Arbeiten habe, bin ich produktiver geworden.“

Für ihre Ausstellung im Rathaus mit dem an Pippi Langstrumpf angelehnten Titel »Ich mach mir die Welt...« hat die freiberufliche Bildungsreferentin, Erlebnispädagogin und

Fitnesstrainerin rund 35 Exponate zusammengestellt. „Drei davon habe ich noch in allerletzter Minute bearbeitet“, berichtet Miriam Wadewitz, dass für sie ein Bild niemals wirklich fertig ist. Teil der Ausstellung ist beispielsweise eine Leinwand, die sie seit ihrem 14. Lebensjahr immer wieder übermalt hat.

Einen Pinsel braucht Miriam Wadewitz nicht, um kreativ zu werden. „Meistens drücke ich die Farbe aus der Tube direkt auf die Leinwand und verteile sie mit den Händen“ – dieses Vorgehen spiegelt ihre Sicht auf die Welt wider. „Mit Hilfe von Formen und Farben drücke ich Lebensfreude, aber auch das ständige Auf und Ab im Leben aus“, sagt Miriam Wadewitz.

Musikalisch umrahmt wurde die Vernissage von Martin Borgschulte. Der Gitarrist unterhielt die Gäste mit Melodien von Max Richter.



**Heute Schwanhold, morgen Maaß**

**12** Der »Lebendige Adventskalender« öffnet seine nächsten Türchen. Am heutigen 12. Dezember geht es zu Familie Schwanhold, Zur Landwehr 20, am morgigen 13. Dezember zu Familie Maaß, Heide 22. Beginn ist um 18.30 Uhr. Es soll gemeinsam gesungen und gebetet werden, dann werden Punsch und Gebäck kredenzt.